

Deutsche 2.4mR Klassenvereinigung e.V.

Protokoll der ordentlichen Mitgliederversammlung vom 24.03.2017 während des Essen-Ruhr-City-Cup im Wassersportverein Baldeney 1919

Protokollführer: Michael Adam GER 155

Beginn der Versammlung um 19:18 Uhr

Anwesende stimmberechtigte Mitglieder laut Unterschriftenliste: 23

Übertragene Stimmen durch Vollmacht: 13

Der 1. Vorsitzende Mathias Kortke begrüßt die anwesenden Mitglieder und leitet direkt über zum

- TOP 1. Diskussion zum Protokoll der Mitgliederversammlung 2016
aus der Versammlung gibt es zu diesem TOP keine Fragen oder Bemerkungen
- TOP 2. Diskussion des Jahres- und Kassenberichts 2016
aus der Versammlung gibt es zu diesem TOP keine Fragen oder Bemerkungen
- TOP 3. Bericht von der Sitzung des Ausschuss der Klassenvereinigungen vom 22.01.2017
- Hinweis auf Änderungen der Wettfahrtregeln, nachzulesen z. B. auf der Webseite von Uli Finckh www.finckh.org
- Hinweis auf Änderungen der Ordnungsvorschriften des DSV www.dsv.org
- Musterausarbeitung und Mustersegelanweisungen sind zum Teil der Ordnungsvorschriften oder gibt es auf: www.dsv.org/segeln/regattasegeln/musterdokumente/
- Bereits in der Ausschreibung einer RL-Regatta muss der WFL-Obmann und Schiedsrichter-Obmann (ab 1.2.2017) genannt werden. Verstöße dagegen können mit Aberkennung der RL-Status dieser Regatta vom DSV geahndet werden.
- Hinweis auf Änderung der Meisterschaftsordnung www.dsv.org:
Streichung der MO Punkte 8.1.1. bis 8.1.6. (Qualifikation zur IDM). Eine Einschränkung der Teilnahme an der IDM gibt der DSV in die Hand der KV, die eine Teilnahmebeschränkung zukünftig in der Ausschreibung selbst festlegen darf. Zukünftig ist die Leistungspassregelung gestrichen, aber es können bis zu 3 statt bisher 2 Wildcards vergeben werden.
- Vermessungsordnung geändert, Vermesser der Klasse muss bis zum 01.04. des Jahres bestellt sein
- verschiedene Regattaformate wie z. B. Segelbundesliga sollen eventuell olympisch werden
- Preisgestaltung der Messen für Klassenvereinigungen auf hohem Niveau (boot Düsseldorf 2000,00 Euro, Hanseboot 700,00 Euro), dadurch immer geringere Präsenz der Klassenvereinigungen auf diesen Messen
zu diesem TOP gibt es aus der Versammlung keine Fragen oder Bemerkungen
- TOP 4. Wahl des Vorstands
Bevor ein neuer Vorstand gewählt wird, beantragt Stephan Giesen die Entlastung des Vorstands, welche von der Versammlung einstimmig erteilt wird.
Stephan Giesen stellt die zur Wahl des neuen Vorstands stehenden Mitglieder vor und lässt darüber mit folgenden Ergebnissen abstimmen:
1. Vorsitzender: Ulli Libor (Generelle Strategie, Vertretung nach außen, Öffentlichkeitsarbeit)
einstimmig, eine Enthaltung
 2. Vorsitzender: Matti Kortke (Rangliste, Regatta-Terminkalender)
einstimmig, eine Enthaltung
- Sekretär: Detlef Müller-Böling (Mitgliederverwaltung, Finanzen, Webseite, Kommunikation nach innen)
einstimmig, eine Enthaltung

Internationale Liaison: Heiko Kröger (Verbindung zu Internationaler KV)
einstimmig, eine Enthaltung

Technik-Obmann: Jörg Feder (Klassenvorschriften, Vermessung, andere nationale KVen)
einstimmig, eine Enthaltung

Nachwuchs-Obmann: Lutz-Christian Schröder (Nachwuchs, Training)
einstimmig, eine Enthaltung

Beauftragter für besondere sportliche Ereignisse: Stephan Giesen (IDM, Triple Match Trophy, ohne Sitz im Vorstand)
einstimmig, eine Enthaltung

Die Gewählten nehmen die Wahl an.

Der neue 1. Vorsitzende Ulli Libor übernimmt die Versammlungsleitung und dankt dem alten Vorstand für seine Arbeit.

Ulli Libor erläutert die Hintergründe für die Erweiterung des Vorstands und stellt Ideen vor, wie unsere Bootsklasse bekannter gemacht werden könnte und insbesondere von dem einseitigen Image als Behindertenboot wegkommen kann. Hierzu zählt z. B. die Triple Match Trophy. Uli Libor leitet zum TOP 5 über.

TOP 5. Diskussion zu neuen Formaten und Regattaplanung 2018

Deutsche Meisterschaften

Für 2019 liegt die Bewerbung des Wassersportverein Baldeney 1919 vor, der dann sein 100jähriges Jubiläum feiert.

Für 2018 schlägt Jan ten Hoeve Bad Zwischenahn als Austragungsort vor und erläutert kurz die Vorzüge dieser Location. Mathias Kortke wird beauftragt, mit dem Verein in Bad Zwischenahn Kontakt aufzunehmen.

Wilfried Klein fragt im Hinblick auf die Meisterschaft 2017 an, ob die IDM künftig ohne Handicap-Segler stattfinden soll. Schließlich würde der DBS z. B. die Kosten der Wettfahrtleitung übernehmen. Uli Libor erklärt, dass die IDM 2017 in Hamburg natürlich als Offene Meisterschaft ausgeschrieben sein wird. Mathias Kortke teilt mit, dass die DM des DBS im Rahmen des Prien-City-Cup stattfinden wird.

In diesem Zusammenhang entspinnt sich eine längere Diskussion über das Verhältnis zum DBS und zur Inklusion allgemein. Dabei tragen mehrere Vertreter von Vereinen, die in der Vergangenheit IDM's durchgeführt haben, vor, dass es erhebliche abrechnungstechnische Probleme mit dem DBS gegeben habe. Zumal das Startgeld an den DBS gegangen sei, werden die finanziellen Vorteile durch die Zusammenarbeit nicht als groß angesehen.

Bezogen auf das Verhältnis zu den Behinderten wird von allen Teilnehmern an der Diskussion immer wieder betont, dass die Klasse 2.4mR ein Boot „für alle“ ist und damit auch Inklusion lebt – und zwar unabhängig davon, ob man mit dem DBS kooperiere oder nicht. Die diesjährige Regelung Internationale Deutsche Meisterschaft (des DSV) und Behindertenmeisterschaft (des DBS) ist eine Entscheidung, die nicht dauerhaft gültig sein muss.

Für die IDM 2017 jedenfalls gehen die Stargelder vollständig direkt an den NRV als Ausrichter. Hierzu wurde mit dem NRV ein entsprechender Vertrag geschlossen. Die Startgelder aus der Triple Match Trophy sollen für den gesellschaftlichen Teil der IDM verwendet werden. Durch die Ausschreibung als offene Meisterschaft, durch das Triple Match Finale und die Location des NRV (Regatta publikumswirksam auf der Alster) erfährt die Klasse 2.4mR eine enorme Imageaufwertung, wie Ulli Libor betont.

Tagesdauer von Regatten

Heiko Kröger spricht die Dauer von Regatten an, die in der Regel an Wochenenden stattfinden und dann teilweise von Freitag bis Sonntag dauern. Viele Berufstätige wünschen sich Regatten über zwei Tage, damit man nicht so viel Urlaub nehmen muss.

Lutz-Christian Schröder geht in diesem Punkt auf das Protokoll der MV 2016 ein, wo für Ranglistenregatten eine Dauer von mindestens zwei Tagen und einer Wettfahrtzahl von 10 beschrieben ist. Diese Anzahl von Wettfahrten ist an zwei Tagen nicht durchführbar.

Stephan Giesen sagt, dass die Mischung es macht und so für Jeden etwas dabei sollte.

BerlinCup 2017

Bernd Zirkelbach ist via Skype zugeschaltet. Er dankt noch einmal dem alten Vorstand für seine Arbeit und wünscht dem neuen Vorstand viel Erfolg. Die Kritik am Berlin-Cup ist beim Yachtclub Berlin-Grünau angekommen und man nimmt sich die angesprochenen Kritikpunkte zu Herzen. Der 20. Berlin-Cup soll hervorragend umgesetzt werden und wieder eine erfolgreiche Veranstaltung werden. Am 2. Mai bietet Bernd Zirkelbach ein Training an, Interessenten mögen sich vorher bei ihm anmelden. Die Triple Match Trophy in Berlin findet am Samstag des Berlin-Cups statt.

TOP 6. Verschiedenes / Anträge

Von der Versammlung kommen keine weiteren Anträge. Es kommen also die bereits bekannten vier Anträge zur Abstimmung.

Antrag 1 von Detlef Müller-Böling und Michael Tiemann zur Beitragsordnung

Detlef Müller-Böling und Michael Tiemann tragen diesen Antrag noch einmal vor und in der folgenden Diskussion kommt die Frage auf, wie neue Mitglieder, die unterjährig in die Klassenvereinigung eintreten, beitragsmäßig behandelt werden sollen. Der mit dem Antrag eingereichte Text wird um einen Satz wie folgt ergänzt:

„Bei unterjährigem Eintritt in die Klassenvereinigung wird der Jahresmitgliedsbeitrag sofort fällig.“

Mit diesem Zusatz kommt der Antrag zur Abstimmung und wird einstimmig angenommen.

Während der Diskussion zu diesem Antrag 1 klärt sich für Michael Büsing ein Missverständnis auf und er zieht seinen Antrag 4 zur Ergänzung der Beitragsordnung zurück.

Antrag 2 von Detlef Müller-Böling und Michael Tiemann zur neuen Satzung

Detlef Müller-Böling und Michael Tiemann tragen diesen Antrag noch einmal vor und erläutern der Versammlung die einzelnen Punkte. Als Termin für die außerordentliche Mitgliederversammlung zur Abstimmung der Satzungsänderung wird für die Kieler Woche oder die WM in Sneek angestrebt.

Dieser Antrag wird einstimmig angenommen.

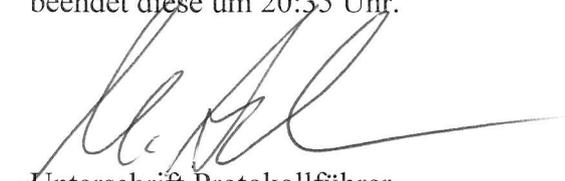
Antrag 3 von Michael Adam zu Terminen für künftige Mitgliederversammlungen

Michael Adam trägt seinen Antrag vor und erläutert seine Begründungen.

Während der Diskussion zu diesem Antrag wird festgestellt, dass der Tag der Mitgliederversammlung nicht festgelegt werden kann, da die Programmabläufe der Regatten nicht vorhersehbar sind. Der Termin kann daher eher kurzfristig entschieden werden. Künftige Mitgliederversammlungen sollen während der IDM stattfinden und der Termin vom Vorstand günstig ausgewählt werden. Michael Adam zieht diesen Antrag zurück, da über diesen Punkt keine Abstimmung erfolgen muss.

Es gibt keine weiteren Tagesordnungspunkte und aus der Versammlung kommen keine weiteren Fragen oder Bemerkungen.

Uli Libor bedankt sich für die erfolgreiche und harmonische Mitgliederversammlung 2017 und beendet diese um 20:35 Uhr.



Unterschrift Protokollführer



Unterschrift Sitzungsleiter